

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

75 (17.3.1878) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 75. Zweites Blatt.

Sonntag den 17. März

1878.

Ministerium des Innern.

Karlsruhe, den 8. März 1878.

Nr. 3379/86. Die Führung der Gebäudefeuerversicherungsbücher betreffend.

An sämtliche Groß-Bezirksämter.

Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß bei Führung der Feuerversicherungsbücher der biesseitige Erlaß vom 24. Juni 1864 Nr. 6713 (Central-Verordn.-Bl. Nr. 10 — die Versicherung von Gebäuden und Gebäudetheilen bei Privatversicherungsgesellschaften betr.) nicht überall gleichmäßig und richtig angewendet worden ist. Man sieht sich veranlaßt, in dieser Beziehung folgende nähere Bestimmung zu treffen:

„Bei dem Eintritt des Wechsels in Eigenthum hat der Gemeinderath, wenn der von der Staatsfeuerversicherungsanstalt ausgeschlossene Theil des Gebäudes von dem früheren Eigenthümer bei einer Privatversicherungsgesellschaft versichert war, nöthigenfalls durch Einbernahme der Beteiligten festzustellen, und gleichzeitig mit der Anzeige der Besitzveränderung nach §. 19 der Instr. III. zum Feuerversicherungsgesetz dem Bezirksamt nachzuweisen, ob der neue Eigenthümer in Folge einer Uebereinkunft mit der betreffenden Privatgesellschaft in den von dem früheren Eigenthümer abgeschlossenen Versicherungsvertrag eingetreten ist oder nicht. Nur in dem ersteren Falle ist der Antrag der Privatversicherung in dem Feuerversicherungsbuch unverändert zu lassen; in letzterem Falle dagegen ist die vorgemerkte Versicherung in beiden Exemplaren des Buches zu streichen.“

Die Groß-Bezirksämter werden beauftragt, die Gemeinderäthe (Stadtträthe) hievon zur Nachachtung in Kenntniß zu setzen.

J. A. d. Pr.:
(gez.) F r e y.

Nr. 7628. Den Gemeinderäthen des Bezirks theilen wir obigen Erlaß zur pünktlichen Befolgung und Beurkundung bei Vorlage des monatlich einzusendenden Besitzveränderungsverzeichnisses mit.

Karlsruhe, den 11. März 1878.

Groß-Bezirksamt.

Eschborn.

Bekanntmachung.

Nr. 2539. Die Wahl der Stadträthe betreffend.

In Folge der Bestimmungen des §. 18 der Städteordnung und des §. 42 der Wahlordnung vom 16. November 1874 haben die nachbenannten Herren Stadträthe aus ihrem Amte auszutreten:

1. Dielesfeld, Adolf.
2. Dürr, August.
3. Große son., Theodor.
4. Hoffmann, Karl.
5. Knittel, August.
6. Leichtlin, Hermann.

7. Römhildt, Adolf.
8. Seubert, Wilhelm.
9. Weber, Friedrich.
10. Wundt, Friedrich.
11. Wunder, Georg.

Es sind somit durch den Bürgerausschuß 11 Stadträthe und zwar mit einer Amtsdauer von 6 Jahren zu wählen.

Wählbar ist jeder Stadtbürger, dessen Bürgerrecht nicht ruht (St.-O. §. 34). Stadtbürger sind nach §. 7a der Städteordnung alle im Vollbesitz der Rechtsfähigkeit und der bürgerlichen Ehrenrechte befindlichen männlichen, nicht im aktiven Militärdienste stehenden Angehörigen des deutschen Reichs, welche seit 2 Jahren:

- a. Einwohner des Stadtbezirks sind,
- b. das 24. Lebensjahr zurückgelegt haben und eine selbstständige Lebensstellung einnehmen,
- c. keine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen haben,
- d. die ihnen obliegenden Abgaben an die Gemeinde entrichtet haben,
- e. im Großherzogthum eine directe ordentliche Staatssteuer bezahlen.

Als selbstständig werden diejenigen Personen betrachtet, welche entweder einen eigenen Hausstand haben oder ein Gewerbe auf eigene Rechnung betreiben oder an directen ordentlichen jährlichen Staatssteuern mindestens 20 Mark bezahlen.

Das Bürgerrecht ruht (§. 7d St.-O.)

1. bei den Entmündigten, Mundtoten und Verbeistandeten,
2. in Folge der Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte während der Dauer dieses Verlustes,
3. nach eröffnetem Sanktionsverfahren während der Dauer desselben und so lange die Gläubiger nicht befriedigt sind,
4. in Folge des Eintritts in den activen Militärdienst auf die Dauer dieses Verhältnisses.

Diejenigen Beamten und die Mitglieder derjenigen Behörden, durch welche die Aufsicht des Staats über die Stadt ausgeübt wird, die besoldeten Gemeindebeamten, Geistliche und Volksschullehrer, die besoldeten Richter, die Beamten der Staatsanwaltschaft und die Polizeibeamten können die auf sie gefallene Wahl nur annehmen, wenn sie ihr Amt niederlegen.

Vater und Sohn, Schwiegervater und Schwiegerohn, Brüder und Schwäger, sowie diejenigen, welche als offene und persönlich haftende Gesellschafter bei der nämlichen Handelsgesellschaft theilhaftig sind, können nicht zugleich Mitglieder des Stadtraths sein.

Die Neuwahlen finden:

am Samstag den 23. März d. J. von 11 bis halb 12 Uhr Vormittags

im großen Rathhauseaal statt.

Das Wahlrecht wird in Person durch verdeckte Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußern Kennzeichen versehen sein. Der Vorgeschlagene muß mit seinem Familiennamen und mit seinem Vornamen, sowie mit der Benennung durch welche er von anderen gleichen Namens unterschieden wird, so bezeichnet sein, daß kein Mißverständnis entsteht.

Indem wir den Herren Mitgliedern des Bürgerausschusses gemäß §. 17 der Wahlordnung vom 16. November 1874 das Obige bekannt geben, laden wir dieselben hiermit zur Wahl ergebenst ein.

Karlsruhe, den 15. März 1878.

Stadtrath.

Schnebler.

Schumacher.

Pfänder-Versteigerung.

2.1. Wir setzen die Versteigerung der über 6 Monate verfallenen gewöhnlichen Pfänder Montag den 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in unserm Geschäftszimmer fort. Zum Ver-

kaufe kommen: silberne Cylinderuhren, silberne Gabeln und Kaffeelöffel, Dessertmesser, Christofle-Löffel, 2 Operngläser, 2 Guilliers, 1 ver Silbernes Brodkörbchen, 1 Bettvorlage, Betttüche etc.

Karlsruhe, den 16. März 1878.

Städtische Leihhaus-Verwaltung.

Fahrniß-Versteigerung

Dienstag den 19. März, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, Fasanenstraße 13 im 2. Stock.

B. Rossmann, Auktionator.

Durlach. Fahrnißversteigerung.

* Wegen Wegzug werden nächsten **Dienstag den 19. März d. J.**, Vormittags 8 Uhr anfangend, in dem Hause **Mittelstraße 6** sämtliche noch **neue Fahrniß-Gegenstände**, als: Betten, Kanapee, Kommode, Schifftoniere, Mohrseffel, Tische u. s. w., 1 Rastatter Herd, Küchenschrank, Küchengeschirr, Zuber, Krautständer u. s. w. gegen **Barzahlung** versteigert.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* **Augartenstraße 14** ist der 3. Stock, 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Keller und sonstiges Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.

* **Augartenstraße 16** (Eckhaus) ist der erste Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. April oder sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* **Langestraße 18** ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov und Küche, auf 23. April zu vermieten. Näheres Nachmittags von 2 Uhr an im untern Stock.

* **Langestraße 43** ist eine kleinere Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf 23. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst im untern Stock.

* **Lindenstraße 4** ist der untere Stock mit 5 Zimmern, Küche, auf Verlangen auch Stallung mit Dienerzimmer, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

2.1. **Linkeheimerstraße 15** sind 3 schöne Zimmer mit einer Mansarde, Küche zc. per 23. Juli zu vermieten.

*2.1. **Marienstraße 22** ist eine Wohnung von 4-6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluss zc., sowie eine kleine Mansardenwohnung auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* **Marienstraße 23** ist wegen Wegzug von hier im Hinterhaus der 1. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im untern Stock.

* **Sophienstraße 24** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Kellerraum, Antheil an Waschküche, Trockenspeicher, auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen bei **Karl Bregenzer**, Langestraße 76 im Laden.

* **Viktoriastraße 17** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

* **Waldstraße 17** ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen.

* **Bähringerstraße 11** ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicherkammer, auf 23. April zu vermieten; ferner ist der 3. Stock mit 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicherkammer auf 23. April zu vermieten.

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten.
* **Adlerstraße 9** sind auf 23. April eine schöne, helle Werkstätte, sowie auch eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche zusammen oder einzeln zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.
* Ein geräumiger Laden mit Kontor, für ein Spezereigeschäft oder ein Viktualienhandlung sehr geeignet, nebst einer Wohnung mit 2 Zimmern und Küche, ist auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

2.1. **Verlängerte Karlsstraße 12** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, jedes Zimmer für sich abgeschlossen, Keller, Antheil am Speicher auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Ein auf die Straße gehendes, unmöblirtes Mansardenzimmer nebst Küche ist sogleich oder später zu vermieten: **Bähringerstraße 37**, unten.

* **Bähringerstraße 15** parterre ist sogleich oder auf 1. April ein freundliches, gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts.

*2.1. **Verlängerte Karlsstraße 8** ist sogleich oder auf 23. April eine Wohnung (2. Stock), bestehend aus 4 Zimmern, Waadkammer, Keller und Speicherraum nebst Glasabschluss, zu vermieten.

* Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör ist auf 23. April zu vermieten: **Adlerstraße 38** parterre.

Zimmer zu vermieten.

* **Karl-Friedrichstraße 22** ist im 3. Stock ein großes, hübsch möblirtes Zimmer mit Aussicht auf den **Rondellplatz** vom 15. April oder 1. Mai ab zu vermieten.

* **Zirkel 9** kann ein Schuhmacher Wohnung erhalten.

* **Kronenstraße 53**, im schwarzen Adler, 3. Stock, ist ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

* Ein freundliches Mansardenzimmer mit Kochofen ist sogleich oder auf 23. April an eine kinderlose Familie zu vermieten: **Bähringerstraße 26** im 3. Stock.

3.1. **Zwei möblirte Zimmer** sind sogleich zu vermieten. Zu erfragen **Kronenstraße 45** im Eckladen.

* **Drei hübsch möblirte Zimmer** sind einzeln oder zusammen billigst zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 27**, gegenüber der Infanteriekaserne, im zweiten Stock.

* **Kleine Herrenstraße 14** ist auf 1. April ein größeres, möblirtes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, an einen solchen Herrn zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen bei **Frau Baier Wittwe**.

* **Durlachertorstraße 7** im 3. Stock, zunächst der **Langenstraße**, ist ein mit 2 Fenstern nach der Straße gehendes, sehr schön möblirtes Zimmer sofort oder auf den 1. April um den Preis von 15 Mark zu vermieten.

* **Marienstraße 36** ist ein möblirtes Zimmer auf 1. oder 15. April zu vermieten; ferner sind zwei unmöblirte Zimmer mit Keller auf den 23. April an eine kleine Familie zu vermieten.

* Ein Zimmer mit Kochofen nebst Holzstall ist auf 23. April zu vermieten. Näheres **Bahnhofstraße 32**, 2. Stock links.

* Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer ist auf 1. April zu vermieten: **Sophienstraße 26** im 3. Stock.

* Ein freundliches, schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: **Bähringerstraße 62** im dritten Stock.

* Ein freundliches Mansardenzimmer, Aussicht auf die **Kriegsstraße**, mit Alkov, Küche, Keller und 2 Holzammern ist sogleich oder auf den 23. April an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näheres **Sophienstraße 5** im untern Stock.

Wohnungs-Gesuche.

3.1. **Eine elegante Wohnung von 5-6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung versehen, wird von einer kinderlosen Familie auf 23. Juli zu mietzen gesucht. Lage der Wohnung in Mitte der Stadt oder im westlichen Stadttheil erwünscht. Anerbietungen wollen unter Nr. 44 an das Kontor des Tagblattes gerichtet werden.**

Auf 23. Juli

sucht eine aus 2 Erwachsenen und 1 Kinde bestehende Beamtenfamilie eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör um mäßigen Preis. Gefällige Anträge bittet man innerhalb der nächsten 8 Tage in dem Kontor des Tagblattes unter H. 9 abzugeben.

*2.1. Für ein ruhiges Geschäft wird auf 23. April eine Wohnung von drei Zimmern, womöglich mit Werkstätte und kleinem Laden, gesucht. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre H. N. abzugeben.

Zimmergesuche.

* Eine junge Dame, welche Musikstunden auch zu Hause erteilt, sucht sofort im Innern der Stadt in anständiger Familie ein einfach möblirtes, freundliches, heizbares Zimmer für nicht zu hohen Preis. Gefällige Offerten mit Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. G. baldigst abzugeben.

* **Auf 1. April** wird von einem jungen Manne ein gut möblirtes Zimmer mit Pension gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man im Kontor des Tagblattes unter **P. K. 100** abzugeben.

* Ein solider, junger Mann sucht auf 1. oder 15. April ein gut möblirtes Zimmer, wenn möglich im südwestlichen Stadttheil; event. würde derselbe eine Wohnung mit vollständiger Pension vorziehen. Offerten sub H. 80 befördert das Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

* Ein junges, reinliches Mädchen findet als Kindermädchen sogleich oder später eine Stelle: **Kriegsstraße 17** im 3. Stock.

* Ein ordentliches, braves Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: **Bähringerstraße 90** im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen waschen und putzen kann und gute Empfehlungen besitzt, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Anmeldung Nachmittags von 2-6 Uhr. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches schön nähen, bügeln und sonst die häuslichen Geschäfte gut verrichten kann, findet auf Ostern eine gute Stelle. Näheres **Langestraße 77** im 3. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches sich über Fleiß und Zuverlässigkeit auszuweisen vermag, etwas kochen, putzen und waschen kann, findet sogleich eine Stelle: **Werderstraße 31** im 2. Stock.

* Ein gelehrttes Mädchen, welches einer bessern Küche selbstständig vorstehen kann, wird gegen hohen Lohn und gute Behandlung gesucht. Näheres **Bähringerstraße 7** im Laden.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sich allen andern häuslichen Arbeiten gerne unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen **Adlerstraße 15** im zweiten Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein junges, gestittetes Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, sowie in den andern häuslichen Arbeiten gewandt ist, sucht auf Ostern eine Stelle, am liebsten zu Kindern oder in einem guten, bürgerlichen Haus als Zimmermädchen. Zu erfragen **Bähringerstraße 37** im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war und sich seit einem halben Jahr hier aufhält, sucht auf Ostern bei ordentlichen Leuten eine Stelle. Zu erfragen **Bahnhofstraße 36** im Hinterhaus, von 4 bis 1/6 Uhr.

* Ein älteres Mädchen, katholisch, welches einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres **Hirschstraße 12** im Vorderhaus (Mansardenwohnung).

*2.1. Ein Mädchen von gezeitigem Alter und zuverlässigem Charakter mit guten Zeugnissen, welches perfekt kochen kann und in allen Haus- und Handarbeiten erfahren ist, sucht auf 1. oder 15. April eine Stelle, am liebsten bei einem älteren Herrn oder bei einer Dame als Haushälterin oder Köchin. Zu erfragen **Stephanienstraße 3** von Nachmittags 3 Uhr an.

* Eine ältere Person, welche sehr gut kochen, sowie einer Haushaltung selbstständig vorstehen kann, sucht als Aushilfe oder sonst eine passende Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erfragen **Ludwigsplatz 55**.

Beschäftigungs-Anträge.

* Zwei in der Damen-Confection geübte Arbeiterinnen finden sogleich Beschäftigung: **Waldstraße 1**, Eingang **Zirkel**, im 2. Stock.

* Ein anständiges Frauenzimmer, welches im **Confections-Geschäft** gut erfahren ist, wird zum sofortigen Eintritt gesucht: **kleine Herrenstraße 8** parterre.

Stellenvermittlungsbüreau

von

F. Schumacher,

Steinstraße 16.

Stellen finden auf Ostern: gut empfohlene Mädchen, als: Köchinnen, Jungfern, bessere und einfache Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, Kellnerinnen gegen guten Lohn.

Eine Junge

mit den nöthigen Berkenntnissen, welcher Lust hat, sich dem Schreibfache zu widmen, kann auf Ostern eine Stelle finden. Näheres durch **L. Ch. Hasner, Geschäfts-Agent**, Adlerstraße 13.

Ein gestitteter Junge,

welcher Lust hat, das Buchbinder-Gewerbe gründlich zu erlernen, kann auf Ostern eintreten. Näheres bei **L. Ch. Hasner, Geschäfts-Agent**, Adlerstraße 13.

Das Stellenvermittlungsbüreau

von

F. Schumacher, Steinstraße 16,

empfiehlt sich bei bevorstehendem Ziel zur Vermittlung von Dienstpersonal jeder Branche und sichert reelle Besorgung jedes ihr zugehenden Auftrags bei billigster Berechnung zu. 3.1.

Ein Lehrling

kann auf Ostern in die Lehre aufgenommen werden bei

J. Meyer, Sattler u. Tapezier Langestraße 136.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. Für ein hiesiges Affekuranzgeschäft wird ein Lehrling gesucht. Schöne Handschrift und gute Schulbildung sind Vorbedingungen. Nach kurzer Probezeit wird schon ein angemessenes, von Jahr zu Jahr steigendes Honorar gewährt. Eintritt kann sofort oder später erfolgen. Dem Lehrling ist Gelegenheit zu einer schönen Karriere geboten. Selbstgeschriebene Offerten unter Beifügung der Schulzeugnisse werden erbeten sub R. U. 9 im Kontor des Tagblattes.

Stellen-Gesuche.

* Ein verheirateter Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Gärtner bei einer Herrschaft, und kann derselbe auch die häuslichen Arbeiten versehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein fleißiger, kräftiger, junger Mann, gebieter Militär, vor kurzer Zeit beurlaubt, welcher sich allen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich Stelle, sei es als Tagelöhner, Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Gest. Offerten bittet man unter W. A. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* 2.1. Ein verheirateter Diener, noch im besten Alter, welcher im Serviren, Haus- und Zimmerarbeiten völlig, in Gartenarbeit etwas bewandert ist, sucht Stelle auf 1. Mai hier oder bei einer Herrschaft auf dem Lande oder auch auf einem Bureau. Beste Zeugnisse. Stellung von Caution. Schriftliche Anfragen wollen an Herrn Fr. Caspar, Kaufm. und Agent, Karlsstraße 11, gerichtet werden.

Für ein Mädchen aus guter Familie, welches nähen und bügeln kann, auch das Zimmerreinigen versteht und andere Hausarbeiten verrichten, rechnen und schreiben kann und gut empfohlen wird, suche ich auf Ostern Stelle entweder als Labnerin oder Zimmermädchen in einem anständigen Hause; es wird nicht auf hohen Lohn reflektiert. Nähere Auskunft bei Fr. Schumacher's Stellenvermittlungsbureau: Steinstraße 16.

Lehrstelle-Gesuch.

J.M. Für ein auswärtiges junges Mädchen aus guter Familie wird in einem Laden-, Bekleidungs-, Kurz- und Modewaaren- oder Confectionsgeschäft zc. eine Lehrstelle gesucht. Kost und Wohnung werden vergütet. Näheres durch J. Müller's Placirungs-Bureau, Spitalstraße 46.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine junge Dame wünscht 1-2 Stunden täglich deutsch, auch auf Wunsch französisch, vorzulesen. Näheres bei Frau Gutekunst, Friedrichsplatz 8.

Plissées

in allen Faltenbreiten werden gelegt. Auch wird Arbeit auf der Nähmaschine angenommen: Langestraße 132, 1 Stiege hoch.

Ein goldenes Medaillon

(Album vorstellend) mit 2 Photographieen wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung: Amalienstraße 15.

Verloren.

* Eine arme Waschfrau verlor in der Karlsstraße ihr Portemonnaie mit 5 Mark und ein Paar Manschettenknöpfe. Der redliche Finder wolle dasselbe Amalienstraße 20 im Hinterhause abgeben.

Haus-Verkauf.

Ein einstöckiges Haus mit dreistöckigem Hinterbau, geräumigem Hof, im stillen Stadttheil gelegen, ist um annehmbaren Preis sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Zu erfragen Steinstraße 16, Hinterhaus, 2. Stoc.

Ein Jagott,

noch sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen durch L. Ch. Haßner's öffentliches Geschäftsbureau, Adlerstraße 13.

Dürrer Buchen Scheitholz

in Wagenladungen von mindestens 4 Ster wird zum Preis von 42 M. für je 4 Ster angeboten und kann täglich geliefert werden. Bestellungen hierauf werden sowohl im Kontor des Tagblattes als Hirschstraße 17 ebener Erde entgegengenommen.

Kanarienvogel, seltene

schöne und tüchtige Schläger, sind noch einige Stück zu haben: Spitalstraße 46, parterre.

Ein neues Pritschenwägelchen, für den Markt geeignet, steht billig zum Verkauf: Langestraße 25.

Verkaufsanzeigen.

* Wegen Abgabe meines Geschäftes verkaufe ich meine noch übrigen Möbel unter dem Selbstkostenpreis:

- Damentoilette, schwarz, Nußbaum,
Oval- und Ausziehtische,
Damenschreibtische,
Weilerschrank und Bidet,
Chiffonnières, Blumentische,
Bettladen, französische Form,
Kanapegestelle und Fauteuils,
Nächtische und Staffeleien, eichen,
Buffet, eichen,
Bibliothek, eichen (groß),
Silberschränke, schwarz,
Bücher- und Spiegelschränke bei Frau Böhringer Wittwe, Kriegsstraße 65.

* 2.1. Wegen Bezug sind folgende gute Möbel zu verkaufen: 2 Chiffonnières, 1 Kommode, 1 Kanapee, 2 Bettladen mit Koft und Matratze, 1 Ovaltisch, 1 Waschkommode, einige Stroh- und Rohrstühle, 1 Nachttisch und Spiegel. Zu erfragen Durlacherthorstraße 97 im Hinterhaus.

Ein blaues, schönes Jaquette, 1 Frauenpaletot, 1 achtadiger gewirkter Shawl, für eine Braut geeignet, 1 wollener karrirter Shawl, 1 schwarzes Garderobe und sehr gutes Kirschwasser sind wegen Bezug zu verkaufen: Zähringerstraße 57 im 3. Stoc.

* 3.1. Zu verkaufen: ein gut dressirter, noch junger weißer Pudel, edle Race: Luisenstraße 21 im 3. Stoc.

2.1. Eine noch neue Bier-Pression mit Luftpumpe ist zu verkaufen: Wielandstraße 8.

* Ein noch beinahe neues Kinderwägelchen ist zu verkaufen: Zähringerstraße 106 im untern Stoc.

* Zwei Vogelhefen, 1 Thurnkäfig 1 mittelgroßer Säulenofen und eine Partie Flaschen sind billig zu verkaufen. Näheres Karlsstraße 22 im Hinterhaus im 3. Stoc.

* Ein neuer Confirmanden-Rock ist um 7 Mark zu verkaufen: Schwannenstraße 14, 1. Stoc.

* 14 Pauthühner mit Hahn und 3 Welschhühner mit Hahn, gute Leger, sind um billigen Preis sofort zu verkaufen: Durlacherthorstraße 73 im 2. Stoc.

3.1. Eine neue Ladeneinrichtung, für Spezerei sowie für jedes andere Geschäft passend, ferner ein vergoldeter Gasdoppelarm und einige sehr starke, 15 Fuß lange Baubölder, sind billig zu verkaufen. Näheres Karlsstraße 3 im 3. Stoc.

Kaufgesuch.

* Eine Steindruck-Pressen in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 29 im 2. Stoc.

Neck,

ein gut erhaltenes, wird zu kaufen gesucht. Adressen wolle man gefälligst Hirschstraße 42 im zweiten Stoc abgeben.

Klavier-Unterricht.

3.1. Eine jüngere Dame, welche das Dresdener Conservatorium absolviert hat, ertheilt Anfängern nach leichtfaßlicher, erfolgreicher Methode gegen mäßiges Honorar Klavier-Unterricht. Auch ist dieselbe zum Ensemble-Spiel für Fortgeschrittenere gerne erbötig. Nähere Auskunft ertheilt Herr F. Dört, Musikalienhändler, Friedrichsplatz 8.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Wer noch eine Forderung an den Polytechniker Herrn Trübschler von Falkenstein zu stellen hat, möge solche, wegen dessen bevorstehender Abreise, sofort bei mir geltend machen, da spätere Anmeldungen nicht berücksichtigt werden können.

W. Schring, Bahnhofsstraße 10.

Turbots, gewässert, Laberdan, Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Große Auswahl von

geräucherter und marinierter holländischer und Ostsee-Fischwaaren, sowie alle Sorten

Göttinger, Gothaer, Braunschweiger, Sächsische und Frankfurter Würstwaaren, Thüringer und Westphälischer Schinken, schönen Kopfsalat

empfehlen Alles in bester Qualität billigt

Anton Degenhardt, Fischhändler, Herrenstraße 6 im Laden.

Neues Blut, neues Leben! Scrophulöse und Drüsenleidende.

(auch mit offenen Wunden) welche gewöhnlich Aussicht haben, Jahrzehnte an diesen Uebeln dahinzusiechen, finden in kurzer Zeit Genesung durch einen sich schon tausendfach bewährten Blutreinigungsthee. Derselbe kostet per Paket 1 Mark und kann gegen vorherige Einsendung des Betrags (auch in Marken) bezogen werden von der Buchhandlung W. Schenk jr., Stifftstraße 19, Frankfurt a. M.

Neu!

Fußboden-Glanzack.

3.1. Es ist mir endlich gelungen, den längst als vorzüglich bekannten Fußboden-Glanzack auf Wunsch der T. Herrschaften in allen Farben, zu den Tapeten passend, herzustellen und werden unter den gelben, braunen und röthlichen, auch die bis jetzt noch von keinem Fabrikanten erzeugten grauen Töne besonders empfohlen.

Muster sind bei dem Unterzeichneten und bei Herrn Bruno Rossmann, Ludwigsplatz 61, bei welchem ich eine Niederlage errichtet habe, einzusehen.

Preis à Pfund 1 M. 10 Pf., bei größerer Abnahme à Pfund 5 M.

L. Burkhardt, Maler u. Tüncher, Werderstraße 26.

NB. Auf Verlangen wird bei billigster Berechnung auch das Lackiren von dem Unterzeichneten übernommen.

Max Levinger,

82 Langestraße 82,

empfehlen

Schwarze Cachemirs, garantirte Fabrikate, und zeichnen sich sämtliche Stoffe durch das neue, solide Schwarz aus.

Billigste Preise.

Für Confirmanden.

* 2.1. Glacéhandschuhe, Mützen, Halsbinden, Hosenträger und Corsetten, reiche Auswahl, billige Preise. Stahl, Hoflieferant, Langestraße 109, gegenüber der neuen Bierhalle.

Neu angekommen!

Fil d'écosse-Herrenhandschuhe

à 70, 80 Pf., M. 1.10, 1.80 das Paar empfiehlt

Karl Bauß,

3.1. am katholischen Kirchenplaz.

Schwarze Tuch- und Beinkleiderstoffe für die bevorstehenden Festzeiten sind am billigsten und besten von Gebrüder Dold, Tuchfabrik in Billingen i. B., zu beziehen. Schwere schwarze Beinkleidertuch, ausgezeichnete Qualität, 120 centim. breit, M. 6 per Meter. Feines leichtes Rocktuch, 130 centim. breit, M. 5.70 per Meter. Feinere Qualitäten bis zu M. 13 per Meter.

Für Damen.

* 3.1. Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich wieder eine große Auswahl selbstverfertigter Zöpfe in allen Haarfarben zum Preise von 3, 4, 5 und 6 Mark an, sowie Locken, Scheitel und Chignons zu sehr billigen Preisen in Vorrath habe.

J. Koch, Friseur, Langestraße 117.

NB. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

* Dem geehrten nährenden Publikum empfehle ich:

25 St�ck �chte engl. N�hnadeln, Goldb�hr,	80 Pf.
Besten Kl�sser Faden, per Knaul . . .	5 "
engl. Maschinensaden,	
per Spool 80 yds.	5 "
" " " " " 200 " "	10 "
" " " " " 500 " "	21 "
Prima Meh'ische N�hseide, per Stg.	4 "
" " " " " farbig, per Stg.	5 "
Futter, grau und schwarz, die alte Elle,	18 "
Korsettschlie�en, schwarz	9 "
" " " " " Leinen	14 "
" " " " " Leder	21 "

Dem geehrten strickenden Publikum:

Baumwolle, roh, Nr. 10 u. 12, 1/4 Pfd.	23 Pf.
" " " " " 16, " "	28 "
" " " " " 20, " "	30 "
" " " " " 30, " "	33 "
" " " " " 16, " "	34 "
" " " " " 20, " "	36 "
" " " " " 24, " "	40 "
" " " " " braun, " "	32 "
" " " " " blau, " "30u.34"	" "
" " " " " blau melirt, " "	34 "
" " " " " blau und roth, " "	46 "
" " " " " roth und wei�, " "	45 "
" " " " " gereift in allen Farben	60 "

Estremadura Mausehild,
roh, " 54 "
" gebleicht, " 60 "

Vicognia, grau, " 54 "
" braun und blau, " 40 "

Terneaugwolle, schwarz u. weiß, das Loth 16 "
" hochroth, " 20 "

Alles Andere ebenso spottbillig!!!
Herm. Prey, Ludwigplatz 63.

Thermometer.

Zimmerthermometer, elegant, auf polirtem Holz,   80 Pf. und M. 1, Kirschbaumholz mit Milchglasscala,   M. 1. 75, schwarz mit versilberter Messingscala,   M. 2. 25,

Fensterthermometer zum Anschrauben.

Badethermometer (Cylinderthermometer), gewöhnlich, mit Papierscala,   80 Pf. und M. 1, in Holz gefaßt,   M. 1. 15 und M. 1. 40,

Maischthermometer (Bierbrauerthermometer) in schwarz Winkelholz,   M. 1. 75.

Thermometer für Aerzte, in 1/10  eingetheilt, mit Papier- und Milchglasscala.

Milchprober, Branntweinwaagen, Alkoholometer, Aräometer zc. empfiehlt

Rudolf Meess,
2.1. Langestraße 82, beim Marktplatz.

Empfehlung.

* Unterzeichnete empfiehlt sich im Puzgesch ft, besonders in **Hanben** und **Hüten** zc., in und außer meiner Wohnung und verspreche reelle und prompte Bedienung.
Meine Wohnung befindet sich Waldhornstr. 60 im 2. Stof.

Auguste Bollmer.

Mobeltransport-Geschäft.

Unterzeichnete empfiehlt sich zum Mobiltransport im In- und Ausland, sowie in der Stadt mit eigenem gedecktem Mobilwagen oder per Bahn. Pünktliche Bedienung und billige Preise werden zugesichert.

F. Seinzmann,
3.1. Adlerstraße 4.

M hlburg. — Empfehlung.

* 2.1. Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Möbel, sowie im Reparieren und Auspolstren, auch sind stets folgende Möbel vorräthig, als: B uffets, Spiegelschränke, Chiffonnières, Kommoden, alle Sorten Bettladen und Tische, sowie alle Arten Dreherarbeiten, als: Kleiderst nde, Etag res, spanische Wände, Ringe, Portieres- u. Vorhangspitzen extra, in allen Holzarten zu äußerst billigen Preisen und in solider Ausführung.

J. Nagel,
Schreinermeister.

Café Erny, Seminarstra e 7, empfiehlt einen einfachen, guten **Mittagstisch** nebst reinem **Wein** und **Freiherrl. von Seldeneck'schem Exportbier**. — Ebenfalls ist eine kleinere Wohnung auf 23. April zu vermieten.

* 2.1. Die Vorträge bestehen in Duetten, Solos für Alt, ferner Ritherpiceden, sowie Vorträge a. d. **Glasenphonium.**

Druck und Verlag der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.

Dankagung und Empfehlung.

* Ich Unterzeichneter habe meine Arbeiter in die **Magdeburger Aktien-Gesellschaft** aufnehmen lassen. Kürzlich wurde einer davon am Finger verletzt und mir die Summe von 123 M. gleich nach der Genesung baar ausbezahlt, wofür ich hiermit meinen Dank ausspreche und die Gesellschaft jedem Geschäftsmann bestens empfehlen kann.

Franz Groug, Hufschmied.

Extra-Gebr u,
nach Wiener Art,
wird von heute an verzapft bei
Karl Kammerer.

M hlburg.

Heute Sonntag empfehle ich bestens verschiedene warme und kalte Speisen, selbstgebackenes Kartoffelbrot, nebst einem feinen Stoff Bier (Bernstein).

Eduard Pfeifer.

Dankagung.

* Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme während der Krankheit unserer nun in Gott ruhenden Tochter und Schwester

Mina Doll,
sowie für die zahlreichen Blumenspenden u. die ehrenvolle Leichenbegleitung sprechen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus.
Karlsruhe, den 16. März 1878.

B. Doll Wittwe, geb. Müller,
Wilhelm, Gustav und Elise Doll.

W. W. 6. D. K.

Saat-Kartoffeln.

Schneeflocke, sehr ergiebig	per Centner	M. 14,
Early Oneida, sehr fr�h und �u�erst schmackhaft	" " "	10,
Peerless, mittelfr�h, ausgezeichnet	" " "	9,
Hundredfoldflock, sp�t, sehr empfehlenswerth	" " "	10,
Prolific, sp�t, sehr ertragreich und von vorz�gl. G�te	" " "	10,

sowie alle Sorten in

Garten-, Feld-, Gras-, Wald- und Blumenamen
in bester Qualität und zu äußerst billigen Preisen empfiehlt die
Samenhandlung von Wilhelm Layb,
Zähringerstraße 98, Karlsruhe.

Fest-Halle.
Heute Sonntag den 17. März

Großes Militär-Concert,
gegeben von der ganzen
Kapelle des Großh. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14,
unter Leitung ihres Stabstrompeters Herrn Hofrau.
Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Reichhaltiges Programm.

Neue Bierhalle, Langestraße 42.
Heute Sonntag den 17. März

Abschieds-Concerte
der Geschwister **Kalchner** aus München.
Anfang 4 und 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Freiwillige Feuerwehr.
III. Compagnie.

Die Kameraden der 3. Compagnie werden freundlichst eingeladen, sich am
Montag den 18. März, Abends 8 Uhr,
in der hintern Halle der Schrempf'schen Brauerei zu einer wichtigen Besprechung recht zahlreich einzufinden.

2.1.
Mehrere Kameraden.

Gro herzogliches Hoftheater.
Sonntag den 17. März. II. Quartal. 39.
Abonnements-Vorstellung. **Der Freischütz.**
Romantische Oper in 3 Akten von C. M. v. Weber. Anfang halb 7 Uhr.

Karlsruher Wochenschau.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geoffnet Sonntag und Mittwoch. Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2 bis 4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmitglieder — Neu ausgestellt:

87. Parthie aus München, von M. J. Bayer in München.
88. Landschaft, von Rodde.
89. Aufgehender Mond, von Konrad Lessing in Karlsruhe.
90. Ernemotiv aus Allmentingen, von F. Eisenberg in Karlsruhe.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. — Neu zugegangen:

für die st ndige Ausstellung:
1 Sammlung holländischer Levertapeten aus dem 17. Jahrhundert.
Vorübergehend ausgestellt:
Von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin: 2 St hle mit durchbrochenen Fourniersitzlehnen von B. Span in Berlin, Wasserpeter in Form eines Drachen in Schmiedeseisen getrieben von Ed. Puls in Weilm. Von A. Gehrig in Karlsruhe: 1 Büffel. Von A. Zettler in Karlsruhe: 4 Stück Holzsch ntzerien. Von Schmidt-Staub in Karlsruhe: 2 Rocco-Uhren mit getriebenem Schild, 1 Standuhr, schwarz.